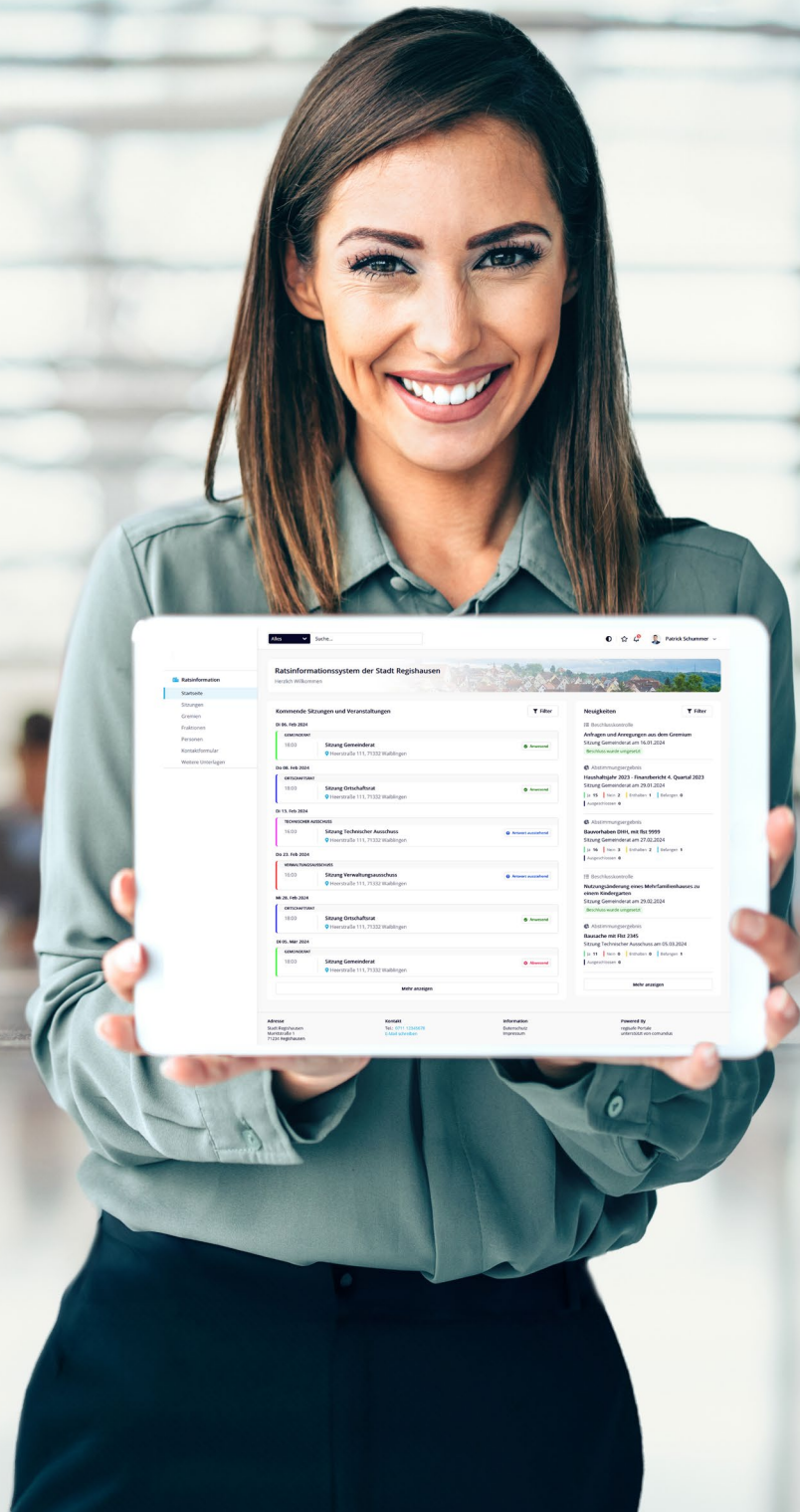


# Der RIS-Kompass: Ihr Leitfaden zum richtigen Ratsinformationssystem



Die Entwicklung und Veröffentlichung des Whitepapers erfolgte unter maßgeblicher Beteiligung der PDV.blue-Unternehmen comundus regisafe GmbH und CC e-gov GmbH. Die PDV.blue ist spezialisiert auf die Digitalisierung der Kommunalverwaltung und bietet Lösungen für das E-Government in kleinen und mittelgroßen Städten, Gemeinden, Verbänden und Organisationen.

© Copyright

comundus regisafe GmbH  
Heerstraße 111  
71332 Waiblingen

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Angaben vorbehaltlich technischer Änderungen. Trotz sorgfältiger Prüfung wird für den Inhalt keine Haftung übernommen. Alle aufgeführten Warennamen sind eingetragen und als solche zu behandeln.

Die Verwendung der männlichen Form bei der Nennung von Personen in dem nachfolgenden Text impliziert keine Benachteiligung der anderen Geschlechter oder eine Bevorzugung des männlichen Geschlechts, sondern wird aus Vereinfachungsgründen verwendet. Jeder Arbeitnehmer ist gleichermaßen und gleichberechtigt angesprochen.

Nachdruck und Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung der comundus regisafe GmbH.

1

Was ist/macht/kann ein Ratsinformationssystem?

2

Basisfunktionen eines Ratsinformationssystems

3

Zusatzfunktionen eines Ratsinformationssystems

4

Verschiedene Arten von Ratsinformationssystemen

5

Ihr persönlicher RIS-Kompass

# Vorwort

In einer Zeit rasanter technologischer Entwicklungen und steigender Erwartungen an Transparenz und Effizienz in der öffentlichen Verwaltung stehen Kommunen vor der Herausforderung, ihre Arbeitsweisen zu revolutionieren.

Ratsinformationssysteme sind in diesem Kontext ein wesentlicher Schritt in Richtung einer zukunftsorientierten, nachhaltigen und bürgerzentrierten Verwaltung. Sie ermöglichen es, traditionelle, papierlastige Prozesse durch digitale Lösungen zu ersetzen, die nicht nur eine Kostensenkung und ökologische Vorteile ermöglichen, sondern auch die Effizienz und Zugänglichkeit der Verwaltungsarbeit drastisch verbessern.

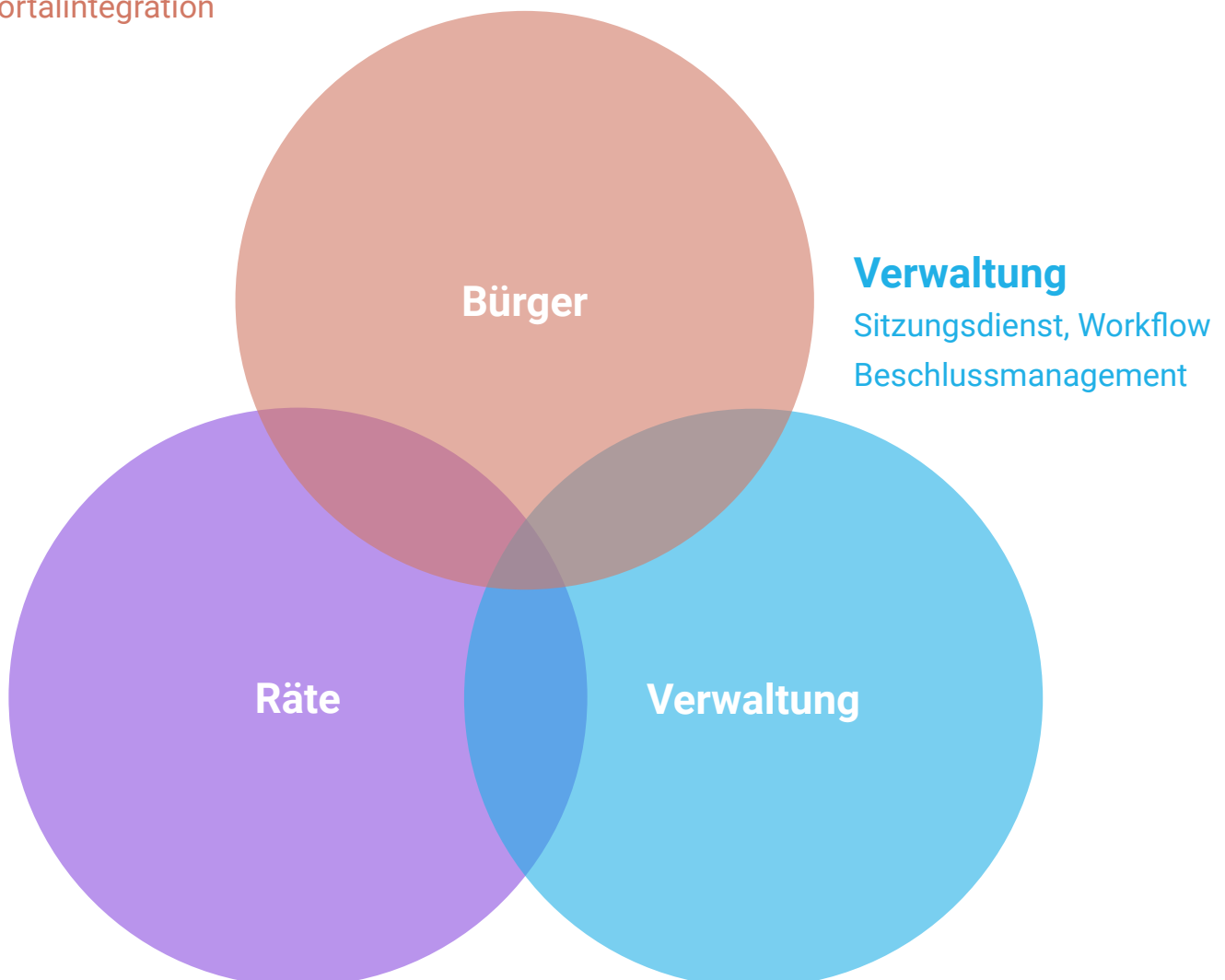
Dieses Whitepaper dient Ihnen als Wegweiser durch die Welt der Ratsinformationssysteme, beleuchtet ihre essenzielle Rolle in der modernen Verwaltung und unterstützt Sie dabei, das optimale System für Ihre spezifischen Bedürfnisse zu identifizieren.

# 1. Was ist/macht/kann ein Ratsinformationssystem?

Ratsinformationssysteme setzen die Evolution der Digitalisierung in kommunalen Sitzungsräumen fort. Die Modernisierung dieses Verwaltungsprozesses hat die vollständige Digitalisierung des Sitzungsdienstes zur Folge.

## Bürgerinformationssystem

Portalintegration



## Ratsinformationssystem

Informationssystem, Kooperation

Ratsinformationssysteme repräsentieren eine entscheidende Transformation in der Organisation und Durchführung kommunaler Sitzungen. Ihr Einsatzbereich erstreckt sich von der digitalen Abbildung bis hin zur effizienten Durchführung strukturierter Sitzungen.

Die Umstellung auf ein Ratsinformationssystem ermöglicht dabei einen kompletten Verzicht auf Papier, wodurch nicht nur der ökologische Fußabdruck verringert, sondern auch die Zugänglichkeit und Transparenz der Sitzungsinformationen für die Öffentlichkeit signifikant verbessert wird.

Das Kernmerkmal eines Ratsinformationssystems liegt in der vollständigen Digitalisierung aller Verwaltungsprozesse rund um die Gremienarbeit. Dies umfasst alle Schritte - von der Erstellung der Vorlagen bis hin zur Nachverfolgung von Beschlüssen. Durch digitale Workflows wird die Freigabe von Beschlussvorlagen und Dokumenten effizient und papierlos realisiert.

**Für Bürger** resultiert daraus der Vorteil einer übersichtlichen, zeitnahen und barrierefreien Verfügbarkeit öffentlicher Entscheidungen.

**Für Gremienmitglieder** fungiert das Ratsinformationssystem als umfassendes Informationssystem zur Vorbereitung und Nachbereitung für Sitzungen. Je nach Anwendung können Mitglieder Anträge direkt einreichen, das System via App nutzen und persönliche Kommentare oder Notizen hinzufügen. Diese Funktionen erweitern die Interaktionsmöglichkeiten und unterstützen eine proaktive Teilnahme am kommunalpolitischen Prozess.

# Die wichtigsten Vorteile eines Ratsinformationssystems

**Schnellere und einfachere Dokumentenerstellung**

**Zeitersparnis**

**Reduzierte Fehlerquote durch Automation**

**Mehr Sicherheit im Informationsfluss durch Workflows**

**Vereinfachte Ablauforganisation**

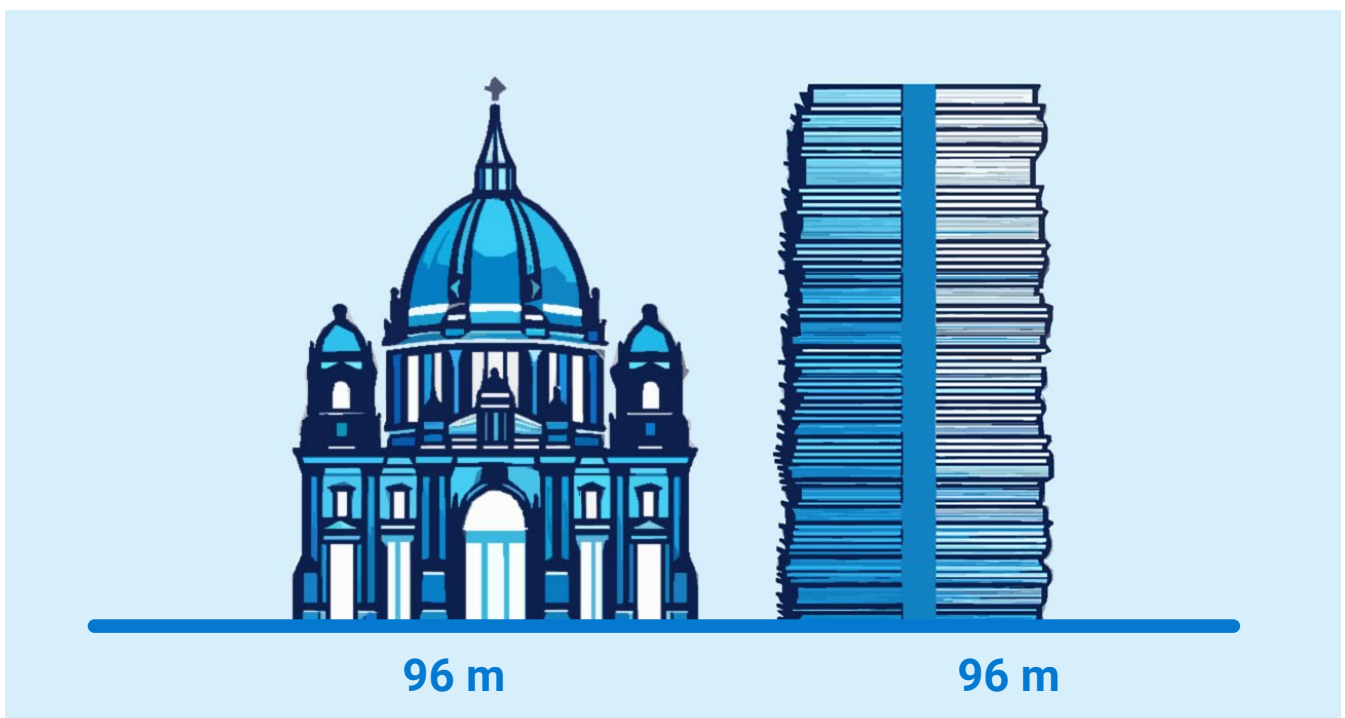
**Geringerer Papierverbrauch**

**Optimierter Informationsaustausch**

**Qualitäts- und Informationsverbesserung für Bürger**

Die Einsatzmöglichkeiten von Ratsinformationssystemen sind breit gefächert und für Verwaltungen jeglicher Größenordnung geeignet. Von kleinen Kommunen bis hin zu großen Städten und Ländergremien setzen Verwaltungen auf Ratsinformationssysteme, um die Gremienarbeit effizient und transparent zu gestalten.

**„Die Einführung eines Ratsinformationssystems führt zu einer signifikanten Steigerung der Effizienz und Transparenz bei gleichzeitiger Kostensenkung. Ratsinformationssysteme machen die Verwaltung moderner, agiler und bürgerfreundlicher.“**



## **Papierverbrauch in Gremiensitzungen**

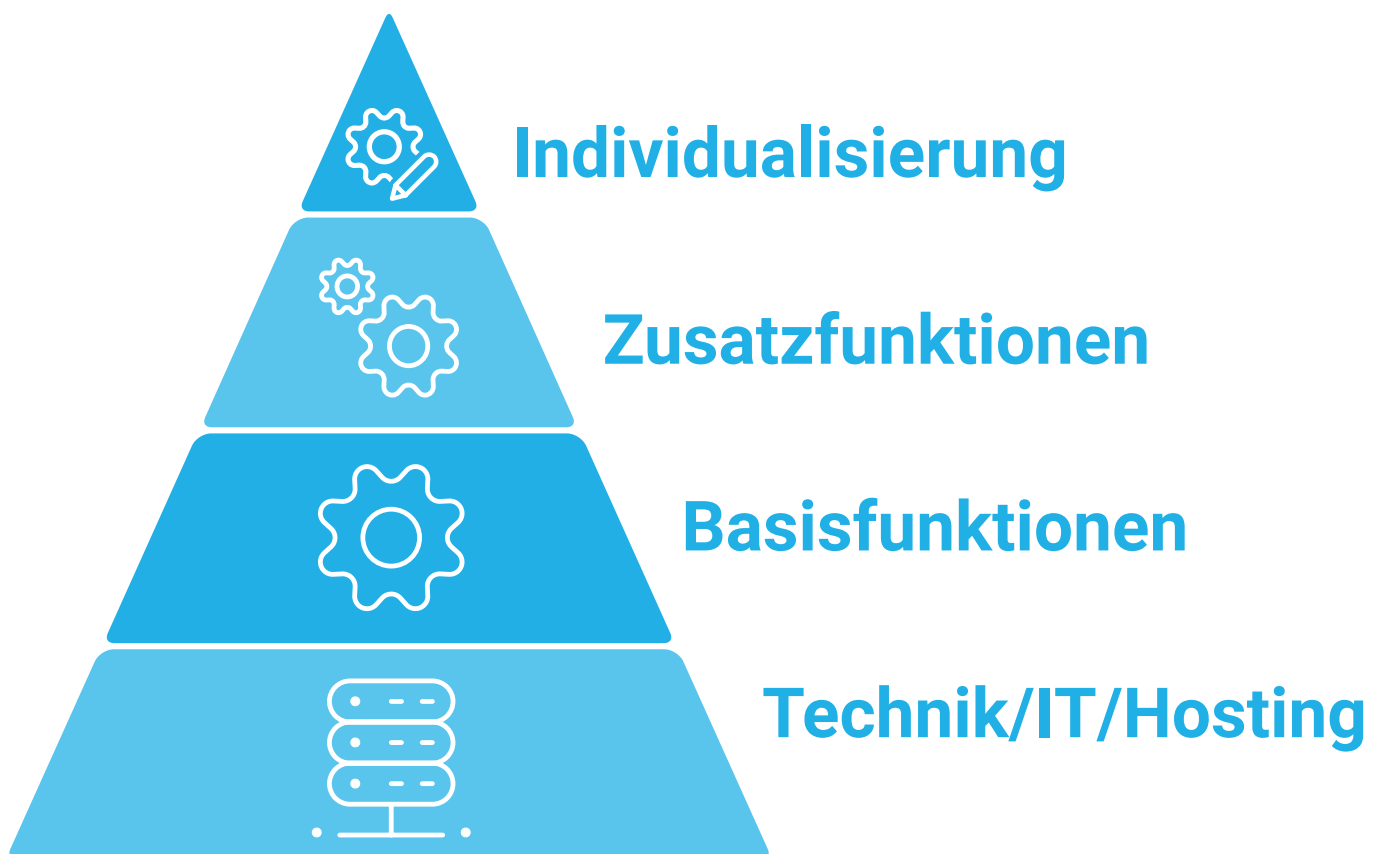
Eine Gemeinde mit durchschnittlich 20 Räten, 5 Sitzungen im Monat und 15 TOPs verbraucht in 10 Jahren ca. 1,2 Mio DIN A4-Seiten Papier. Das entspricht in etwa der Höhe des Berliner Doms mit 96 Meter.



## 2. Basisfunktionen eines Ratsinformationssystems

Die Basisfunktionen eines Ratsinformationssystems gewährleisten die grundsätzliche Effizienz und Transparenz in der kommunalen Verwaltung. Im Folgenden werden die zentralen Funktionen beschrieben, die jedes Ratsinformationssystem zur Optimierung kommunaler Verwaltungsprozesse bietet.

Ein Ratsinformationssystem bringt eine Vielzahl grundlegender Funktionen mit sich, die darauf abzielen, die Verwaltungsarbeit in Kommunen zu vereinfachen und transparenter zu gestalten. Jede dieser Basis-Funktionen spielt eine entscheidende Rolle bei der Verbesserung der Effizienz und der Benutzerfreundlichkeit für Verwaltung, Gremienmitglieder und Bürger.



RIS'sche-Bedürfnispyramide

## Grundsätzliche Funktionen eines Ratsinformationssystem:

### **Geschütztes Gremieninformationssystem**

Gewährleistet die Sicherheit und Vertraulichkeit von sensiblen Informationen durch beschränkten Zugriff und geschützte Datenübertragung.

### **Digitale Einsicht in nicht öffentliche Unterlagen**

Stellt Sitzungsunterlagen digital über eine App oder Website bereit. Ermöglicht Gremienmitgliedern einen flexiblen und ortsunabhängigen Zugriff.

### **Digitales Erfassen von Vorlagen**

Ermöglicht das schnelle und effiziente Erstellen elektronischer Sitzungsvorlagen, reduziert Papierverbräuche und verkürzt Bearbeitungszeiten.

### **Standardsitzungen**

Ermöglicht die schnelle Erstellung von Sitzungen durch individuell gespeicherte Abläufe, Tagesordnungspunkte und Vorlagen, was die Planung und Organisation von Sitzungen vereinfacht.

### **Digitale Einsicht in öffentli- che Unterlagen für Bürger**

Erhöht die Transparenz für die Öffentlichkeit, indem öffentliche Dokumente leicht zugänglich gemacht werden.

### **Automatisierter Versand von Einladungen**

Versand von Sitzungseinladungen per E-Mail oder E-Post: spart Zeit und stellt sicher, dass alle Beteiligten rechtzeitig informiert werden.

## **Vorlagenworkflow (Freigabeprozess)**

Ein strukturierter und nachvollziehbarer Prozess zur Überprüfung und Freigabe von Dokumenten, der die Genauigkeit und Qualität der Vorlagen sicherstellt.

## **(Volltext-) Suche**

Bietet leistungsstarke Suchfunktionen, um in großen Dokumentenmengen schnell und effizient die gewünschten Informationen zu finden.

Diese Basisfunktionen eines Ratsinformationssystems bilden das Rückgrat für eine moderne, effiziente und transparente Kommunalverwaltung und sind somit unerlässlich für jede Kommune, die ihre Verwaltungsprozesse digitalisieren möchte.

# 3. Zusatzfunktionen eines Ratsinformationssystems

Zusatzfunktionen eines Ratsinformationssystems erweitern die Basisfunktionalitäten und bieten zusätzliche Möglichkeiten zur Optimierung und Personalisierung der Verwaltungs- und Gremienarbeit. Diese Zusatzfunktionen können in verschiedene Kategorien strukturiert werden, um ihre Vielfalt und spezifischen Anwendungsbereiche besser darzustellen.

## Interaktive und kommunikative Funktionen

- Diskussionsforen oder Kommentarfunktionen: Für interaktive Diskussionen und Meinungsaustausch zu Sitzungsinhalten.
- Echtzeit-Abstimmungssysteme: Digitale Werkzeuge zur Durchführung von Abstimmungen und Umfragen während Sitzungen.

## Erweiterte Verwaltungsfunktionen

- Automatisierte Protokollgenerierung: Erstellung von Sitzungsprotokollen durch automatisierte Systeme, um den Prozess zu beschleunigen und zu vereinfachen.
- Beschlussverfolgung: Detaillierte Nachverfolgung der Umsetzung von Beschlüssen zur Überprüfung des Fortschritts.

## Personalisierung und Benutzerfreundlichkeit

- Individuelle Dashboard-Anpassungen: Personalisierung des Benutzer-Interfaces für individuelle Bedürfnisse und leichteren Zugriff.
- Mobile App-Zugänge: Zugriff auf das Ratsinformationssystem über mobile Anwendungen für flexiblen und ortsunabhängigen Zugang.

## **Integration und Erweiterung:**

- API-Schnittstellen für Drittsysteme: Ermöglicht die Integration mit anderen Verwaltungssystemen und Softwarelösungen.
- Erweiterte Dokumentenmanagement-Funktionen: Zusätzliche Optionen für das Hochladen, Teilen und Verwalten von Dokumenten.

## **Berichterstattung und Analyse:**

- Erweiterte Reporting-Tools: Detaillierte Berichte und Analysen zur Effizienz von Sitzungen und Gremienarbeit.
- Statistische Auswertungen: Bereitstellung von statistischen Daten und Trends zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen.

## **Sicherheit und Datenschutz:**

- Zusätzliche Sicherheitsmechanismen wie Zwei-Faktor-Authentifizierung oder Verschlüsselung.
- Datenschutzkonforme Archivierung: Sichere und datenschutzkonforme Speicherung und Archivierung von sensiblen Informationen.

Zusatzfunktionen erhöhen die Flexibilität, Effizienz und Benutzerfreundlichkeit eines Ratsinformationssystems und unterstützen eine moderne und interaktive Kommunalverwaltung. Beachten Sie, dass Zusatzfunktionen meist auch mit zusätzlichen Kosten verbunden sind.

# 4. Verschiedene Arten von Ratsinformationssystemen

Es gibt eine Vielfalt von individuellen Softwarelösungen, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Strukturen kommunaler Verwaltungen zugeschnitten sind. Jede dieser Lösungen bringt spezifische Funktionen und Vorteile mit sich, die es Verwaltungen ermöglichen, ihre Sitzungsarbeit und den Informationsfluss effizient und transparent zu gestalten.

Der Großteil der Ratsinformationssysteme lässt sich anhand von drei grundsätzlichen Ausprägungen strukturieren:

1. **CMS-RIS**
2. **DMS-RIS**
3. **RIS**

## 1. CMS-RIS

CMS ist eine erweiterte Form einer Website. Hier werden Inhalte des Systems über ein einfaches Content Management System (CMS) verwaltet. Diese einfachste Form eines Ratsinformationssystems dient lediglich der Anzeige von Dokumenten auf einer Website. Es bietet keine strukturierte Erfassung von Inhalten und ist eher eine erweiterte Form einer Webseite.

## 2. DMS-RIS

Diese Systeme sind Teil von Dokumentenmanagementsystemen und können nicht ohne diese funktionieren. Sie nutzen die DMS-Funktionalitäten für die Dokumentenerfassung und -erstellung und stellen diese auf einer eigenen Weboberfläche bereit. DMS-RIS eignen sich vor allem für kleinere und mittlere Kommunen. Die Integration des Ratsinformationssystems in das DMS erlaubt eine Vielzahl von funktionalen Möglichkeiten und bietet optimale Skalierbarkeit im Rahmen einer digitalen Komplettlösung.

### 3. RIS

Eigenständige Ratsinformationssysteme unterscheiden sich in zwei Hauptarten: die vorkonfigurierten Systeme, ideal für kleinere Gemeinden mit grundlegenden Bedürfnissen, und die individuell anpassbaren Lösungen, die sich für größere Kommunen mit komplexeren Anforderungen eignen und entsprechen mehr Konfigurationsaufwand erfordern.

#### **Vorkonfiguriert**

Ratsinformationssysteme funktionieren unabhängig von einem DMS, können aber an dieses angebunden werden. Diese Systeme bieten eine grundlegende, aber umfassende Funktionalität für kleinere Kommunen oder Organisationen mit einfacheren Anforderungen. Sie sind meist einfacher zu implementieren und zu verwalten und bieten elementare digitale Lösungen für Sitzungsmanagement, Dokumentenverwaltung und Bürgerinformationen.

#### **Mit hoher Individualität**

Komplexere RIS bieten erweiterte und anpassbare Funktionen, die für größere Kommunen oder solche mit komplexeren Verwaltungsanforderungen geeignet sind. Sie beinhalten umfangreichere Optionen für die Personalisierung, erweiterte Integration mit anderen Systemen, umfassendere Sicherheitsfeatures und bieten eine breitere Palette an Funktionen für Sitzungsmanagement, digitale Gremienarbeit und Bürgerinteraktion.

Die Wahl des passenden Ratsinformationssystems hängt maßgeblich davon ab, ob die Verwaltung bereits über ein DMS verfügt oder nicht. Bei Vorhandensein eines DMS kann ein DMS-RIS eine nahtlose Ergänzung sein, während vorkonfigurierte bzw. hoch individualisierbare RIS eine flexible und umfassende Lösung für Verwaltungen ohne DMS darstellen.

# 5. Ihr persönlicher RIS-Kompass

Die Auswahl des richtigen Ratsinformationssystems ist ein entscheidender Schritt hin zu einer effizienteren und transparenteren Verwaltung. Um sicherzustellen, dass Sie das System finden, das Ihren Anforderungen gerecht wird, ist es wichtig, eine sorgfältige Bewertung vorzunehmen. Die folgende Checkliste dient als Leitfaden für diesen Prozess und hilft Ihnen, alle relevanten Aspekte zu berücksichtigen.

## RIS-KOMPASS

### 1. Motivation und Zielsetzung der Anforderung

- Kostenreduktion
- Optimierung Bürgerservice
- Optimierung Gremienarbeit
- Digitale Transformation
- Entlastung von Ressourcen
- Reduktion des ökologischen Fußabdrucks

### 2. Vorhandene Systeme:

- Haben Sie bereits ein Dokumentenmanagementsystem (DMS)?
- Planen Sie die Anschaffung eines DMS zusätzlich zum Ratsinformationssystem?

### 3. Technische Rahmenbedingungen:

- Welche Schnittstellen werden benötigt?
- Ist die Kompatibilität mit bestehenden Systemen gegeben?
- Gibt es Kriterien bzgl. der Software-Installation?  
(On-Premises oder SaaS-Lösung)

### 4. Größe und Struktur der Kommune:

- Wie viele Einwohner hat Ihre Kommune? (Bis 10.000/20.000/50.000/>50.000)
- Wie komplex sind die Prozessabläufe in Ihrer Verwaltung?



## 5. Funktionalitäten und Anforderungen:

- Welche Zusatzfunktionen könnten Ihre Prozesse optimieren?
- Ist die mobile Gremienarbeit ein notwendiger Bestandteil?
- Welches Maß an Transparenz soll für die Öffentlichkeit gegeben sein?

## 6. Sicherheit und Datenschutz:

- Welche Sicherheitsfunktionen sind erforderlich  
(z.B. Zwei-Faktor-Authentifizierung, Kennwortrichtlinien)?
- Wo erfolgt das Hosting (Serverstandort)?
- Wie wird der Datenschutz gewährleistet?

## 7. Benutzerfreundlichkeit und Support:

- Ist eine intuitive Bedienbarkeit gegeben?
- Welche Schulungsmaßnahmen werden angeboten?
- Ist Barrierefreiheit gewährleistet?

## 8. Langfristige Perspektiven:

- Wie skalierbar ist das System?
- Welche Support- und Update-Politik verfolgt der Anbieter?

## 9. Projektorganisation:

- Interne Ressourcen
- Zeitrahmen
- Budget

Diese Checkliste hilft Ihnen dabei, die verschiedenen Angebote für Ratsinformationssysteme zu bewerten und die Lösung auszuwählen, die am besten zu den spezifischen Bedürfnissen und Strukturen Ihrer Verwaltung passt.

# Die Ratsinformationssysteme von PDV.blue

**PDV.blue ist spezialisiert auf die Digitalisierung der Kommunalverwaltung und bietet Lösungen für das E-Government in kleinen und mittelgroßen Städten, Gemeinden, Verbänden und Organisationen.**

Die Unternehmen der regisafe GmbH und der CC e-gov bieten Premium-Lösungen zur Umsetzung der E-Akte für die digitale Gremienarbeit. In Kombination aller Softwarelösungen ist PDV.blue in der Lage, für jede Verwaltung die individuell passende Lösung zu analysieren, das optimale Produkt zu konfigurieren und den reibungslosen Betrieb zu gewährleisten. Von der Analyse über die Konzeption bis hin zur Schulung und zum Support.

Für Ihre weiterführende Recherche stehen Ihnen zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung:

## **Flyer und Broschüren**

Nutzen Sie die pdf zum Download auf unseren Websites.

## **Teilnahme an Webinaren**

Besuchen Sie hierzu das Portal der regisafe Akademie oder unsere Websites.

## **Demo- und Erklärvideos**

Für mehr Informationen und erste Blicke auf die Benutzeroberfläche finden Sie auf unseren Onlineportalen verschiedene Videoformate.

## **Demo-Anwendungen**

Nutzen Sie die Möglichkeit, in unseren Demo-Anwendungen individuell zu navigieren.

## **Individuelle Produktvorstellungen**

Sprechen Sie uns an: Wir freuen uns, Ihnen die Lösungen PDV.blue ganz persönlich vorzustellen.

## **Ansprechpartner**

Finden Sie Spezialisten und Fachberater für Ratsinformationssysteme. Ihre Ansprechpartner finden Sie auf unseren Websites.

 **regisafe GmbH**

[www.regisafe.de](http://www.regisafe.de)  
[info@regisafe.de](mailto:info@regisafe.de)  
07151 96528-200

 **CC e-gov GmbH**

[www.cc-egov.de](http://www.cc-egov.de)  
[support@cc-egov.de](mailto:support@cc-egov.de)  
040 227199-0

